

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.09.2005
Dezernat II	Amt FB 02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0266/05

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	27.09.2005	nicht öffentlich
Stadtrat	29.09.2005	öffentlich

Thema: Aktueller Stand zur Zweitwohnungssteuer

Einnahmen

Mit der Information I0191/05 wurde bereits über die Ummeldung von 1.800 Nebenwohnungsinhabern zur Hauptwohnung allein im Juni 2005 im Ergebnis des ersten Anschreibens an die Nebenwohnungsinhaber und auf die Auswirkungen auf den FAG-Anteil der Stadt (ca. 1,0 Mio. €) berichtet.

Im Juli 2005 wurden 7.344 Nebenwohnungsinhaber zur Feststellung der Zweitwohnungssteuerpflicht angeschrieben. Per 13.09.2005 liegt folgendes Ergebnis vor:

1.434 Personen haben den Feststellungsbogen mit dem Vermerk zurückgeschickt, dass sie zweitwohnungssteuerpflichtig sind. Hier wurden folgende Wohnungstypen angegeben:

- 275 Eigentumswohnungen bzw. Eigenheime
- 286 Gartenlauben oder Bungalows außerhalb von Gartenanlagen nach dem Bundeskleingartengesetz
- 873 Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus.

1.142 Personen sind nicht zweitwohnungssteuerpflichtig. Von diesen haben

- 139 ihre Nebenwohnung abgemeldet,
- 991 die Nebenwohnung als Kinderzimmers bei den Eltern
- 4 die Nebenwohnung ausschließlich gewerblich genutzt und
- 8 die Nebenwohnung weitervermietet.

4.768 Personen haben den Feststellungsbogen nicht zurückgeschickt und erhalten in den nächsten Tagen die Zweitwohnungssteuererklärung zugeschickt.

In der Drucksache 0774/04 für die Zweitwohnungssteuersatzung wurde von ca. 4.000 Steuerpflichtigen und Einnahmen von voraussichtlich 525.000 Euro im Jahr 2005 ausgegangen.

Sachausgaben

Folgende Sachausgaben entstehen aus der Zweitwohnungssteuerbearbeitung im Jahr 2005:

Vorhaben		Programmierkosten	Portokosten	Kosten gesamt
Melderegisterbereinigung	Infoschreiben vom 24.05.2005 an alle 19.400 registrierten Nebenwohneinhaber	2.079,00 €	1.500,00 €	3.579,00 €
Feststellung der Steuerpflicht	Versand von Feststellungsbögen an alle 7.344 zum 01.07.2005 noch registrierten Nebenwohneinhaber	1.392,00 €	800,00 €	2.192,00 €
Anpassung der Elektronischen Steuerakte	Erweiterung um Archivbereich Zweitwohnungssteuer in der Elektronischen Steuerakte; Programmierung der Importfunktion für die automatische Übernahme der Abgabenbescheidkopie für die Akte, automatische Ablage der Feststellungsbögen mit Eröffnung neuer Akten und Vergabe von Abgabennummern	5.684,00 € einmalig (116,00 € monatlich ab August 2005) 580,00 €	-	6.264,00 €
Anpassung des Veranlagungsverfahrens VKF	Anpassung mit folgenden Merkmalen: <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung monatlicher Fälligkeit (bisher nur monatliche oder einmalige Fälligkeit bei der Vergnügungssteuer bzw. vierteljährliche, halbjährliche oder jährliche Fälligkeit bei der Hundesteuer) Eingabe Anzahl und Betrag (statt Eingabe Anzahl/Betrag in einer Summe bei der Vergnügungssteuer) Bescheiddruck vor Ort durch den Sachbearbeiter (statt wöchentlicher Ausdruck) 	17.864,00 € einmalig (214,60 € monatlich ab August 2005) 1.073,00	-	18.937,00
Versand der Steuererklärungen	Versand eigenentwickelter Steuererklärungen	-	ca. 5.000,00 € einschließlich Materialkosten	5.000,00 €

Vorhaben		Programmierkosten	Portokosten	Kosten gesamt
Versand der Abgabenbescheide	Druck der Abgabenbescheide	-	2.200,00	2.200,00 €
Änderungsdienst	Maschinelle Datenübermittlung von An- und Abmeldungen von Nebenwohnungen aus dem Melderegisterverfahren	1.218,00 € einmalig (ca. 150,00 € monatlich ab September 2005) 600,00 €		1.818,00 €
Gesamt		30.490,00 €	9.500,00 €	39.990,00 €

Die geplanten 40.000 Euro an Sachausgaben werden aus heutiger Sicht eingehalten.

Personalausgaben

Seit Mitte Juli 2005 sind für die Bearbeitung der Zweitwohnungssteuer zwei Sachbearbeiter im Anschluss an ihre Ausbildung eingesetzt. Bis Ende Juni 2005 sind für die Bearbeitung der Zweitwohnungssteuer zusätzlich durch Mitarbeiter im Fachbereich Finanzservice und im Ordnungsamt und Bürgerservice insgesamt 191 Stunden für die Zweitwohnungssteuerbearbeitung angefallen. Das sind Personalkosten von insgesamt ca. 28.900 € Geplant laut Drucksache waren 73.600 Euro für zwei Sachbearbeiter für ein Jahr. Da die beiden Sachbearbeiter nur ein halbes Jahr in 2005 eingesetzt sind, ist der Betrag auf die Hälfte auf 36.800 Euro zu reduzieren. Die Personalkosten werden somit in 2005 eingehalten.

Ergebnis

Im Ergebnis ist einzuschätzen, dass dem Aufwand von ca. 68.890 € Einnahmen in Höhe von voraussichtlich 525.000 € gegenüberstehen. Darüber hinaus steigen ab dem Haushaltsjahr 2007 die Zuführungen aus dem FAG um mindestens 1,0 Mio. € so dass auf jeden Fall für den städtischen Haushalt ein positives Ergebnis zu verzeichnen ist.

Der Zuwachs an Hauptwohnungen resultiert nicht allein aus der Zweitwohnungssteuer, sondern auch aus den Zuwendungen an Studierende für die Anmeldung mit Hauptwohnung im Rahmen des Programmes "Magdeburger werden, studieren & kassieren". Im Zeitraum März bis September 2005 wurden 1.831 Anträge auf die Ausreichung des Willkommensgeldes von den Studierenden gestellt und 132.220 Euro ausgezahlt. Über die weitere Entwicklung wird nach Abschluss der Anmeldungen zum Wintersemester informiert.